



FRAGEBOGEN ZUR GEBURTSZEITKORREKTUR

Name:

Weiterhin sind noch nötig: Zeit, Datum und Ort der eigenen Geburt.

Die möglichst genaue Zeit anzugeben ist sehr wichtig!

Die Angabe aus der Erinnerung der Mutter kann sich sehr häufig mit der Zeit ändern... „... du bist um viertel vor acht geboren.... oder war es viertel nach? Oder sieben?“

Falls der Vater bei der Geburt dabei war, erinnert er sich vielleicht genauer.

Bitte nochmal im Tagebuch von damals nachsehen, falls vorhanden, **und** beim Standesamt des Geburtsortes nachfragen. Meist kostet das eine kleine Gebühr, lohnt sich aber in jedem Fall.

Sollte es abweichende Angaben geben, bitte alle Versionen angeben!

Die gleiche Genauigkeit wäre auch gut für den Ort. Bei größeren Städten bitte den Stadtteil angeben, bei kleinen Dörfern bitte die nächste größere Stadt mit angeben (zum leichteren Finden).

Geburtsdatum:

Geburtszeit:

Geburtsort:

Geboren im Krankenhaus o.ä.

Zuhause geboren

'Geburtszeitkorrektur' heißt das Finden des Zeitpunktes, mit dem das Horoskop am besten auf schon gewesene Ereignisse paßt.

Die Unsicherheiten, wie die Angabegenauigkeit des Geburtspersonals von damals und die Frage, welches Ereignis wirklich „gilt“ (z.B.: Fruchtblase platzt, Köpfchen schaut heraus, der erste Atemzug, Nabelschnur wird durchgetrennt), werden dadurch ausgeglichen.

Vier Minuten Zeit machen im Häusersystem (dazu gehört auch der Aszendent) z.B. schon einen Unterschied von ca.1 Grad aus! (Bei einigen Prognose-Methoden gilt: 1 Grad gleich ein Jahr!) So kann man in einem aufwändigen Verfahren sehr gut anhand von zeitlich genau bekannten Ereignissen einen Punkt herausfinden, ab dem das Horoskop am präzisesten "funktioniert".

Die nachfolgenden Fragen geben Denk-Anstöße zur Angabe geeigneter Ereignisse des eigenen Lebens zur Geburtszeitkorrektur. Je mehr Ereignisse genannt werden, desto besser kann ich die Korrektur durchführen. Es ist nicht notwendig, zu jedem Punkt etwas zu schreiben.

Bitte die Zeitpunkte so genau wie möglich angeben! Eine Jahreszahl oder eine Jahreszeit ist schon irgendwie gut, ein Monat viel besser und ein bestimmter Tag ist das allerbeste!

Sehr wichtig ist, daß auch das ganz subjektive Empfinden der Situation genannt wird. Für den einen ist eine Scheidung z.B. die befreiendste Sache der Welt, für den anderen der tiefste Schmerz.

Meist genügen ein bis zwei beschreibende Adjektive (wie: plötzlich, befreiend, glücklich, schmerzhaft, langsam, nur formal, etc. pp.)

Selbstverständlich verpflichte ich mich, die Angaben in keiner Form weiterzugeben!

Falls der gegebene Platz nicht reicht, gerne weitere Blätter hinzufügen!



A) Vorkommnisse bei der eigenen Geburt:

B) Geburtstage der Geschwister:

C) 1)Wichtige Schulwechsel:

2)Schulprobleme:

D) 1)Auszug aus dem Elternhaus:

2)Wichtige Umzüge, Hausbau, Flucht:

E) Wichtige Reisen:

F) 1)Ausbildungsbeginn:

2)Ausbildungsabschluß:

G) 1)Arbeitsbeginn:

2)Berufserfolge:

3)Arbeitslosigkeit:

H) Berufswechsel (Thema):

a) Entscheidung/ b) Vollzug:

I) Militärdienst:

J) Wichtige Krankheiten (Körperteil):

K) Kinder:

L) Fehlgeburten/Schwangerschaftsabbrüche:

M) Unfälle (welcher Art):

O) Operationen (wo):



P) 1) Depression:

2) Ängste:

Q) Suchtbeginn:

R) 1) Selbstmordversuche:

2) Wichtige Todesfälle (Person/Ursache) :

S) 1) Freundschafts-, Beziehungsbeginn:

2) Wichtige Trennungen:

T) 1) Kennenlernen des (Ehe-)Partners:

2) Heirat

3) Ehekrisen:

U) 1) Scheidung (tatsächlich / offiziell):

2) Scheidung der Eltern:

V) Stiefeltern:

W) Prozesse, Verluste, Gefängnis:

X) Besondere Begegnungen:

Y) Therapie (Art):

Z) 1) Umschwünge, Durchbrüche (geistig/körperlich):

2) Glaubensübertritt/Kirchenaustritt:

Anderes: